

Politik

Abgeordnetenwatch: Pharmedia kauft sich Zugang zur Politik

Dienstag, 15. Januar 2019

*/FotoEdhar, stockadobecom*

Berlin – Mit der Beschäftigung ehemaliger Mitarbeiter von Politikern bekommen Teile der Pharmabranche nach Angaben der Organisation [abgeordnetenwatch.de](https://www.abgeordnetenwatch.de) bevorzugten Zugang zur Politik. Anlass dieser Einschätzung ist der Wechsel des ehemaligen Büroleiters des CDU-Bundestagsabgeordneten Micheal Henrich, Thomas Hugendubel, zur Roche Pharma AG.

Wie ein Sprecher des Pharmaunternehmens heute bestätigte, leitet Hugendubel seit dem 1. Januar dessen Hauptstadtbüro. Henrich ist als Berichterstatter für Arzneimittel und Apotheken Mitglied im Gesundheitsausschuss des Bundestags.

ADVERTISING

„Mitarbeiter von Abgeordneten sind in der Öffentlichkeit kaum bekannt, deswegen erfährt diese selten von derartigen Seitenwechseln“, sagte Léa Briand, Sprecherin von abgeordnetenwatch.de. Dabei kauften sich Konzerne und Lobbyverbände auf diese Weise „direkten Zugang“ zu politischen Entscheidungsträgern.

Die Organisation führte weitere Fälle an, in denen Mitarbeiter von Politikern die Seite gewechselt hätten. Unter anderem sei schon früher ein anderer Mitarbeiter von Henrich zum Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie (BPI) gewechselt.

„Unternehmen und Verbände, die keine ehemaligen Angestellten von Fachpolitikern beschäftigen, geraten ins Hintertreffen“, sagte Briand. Nötig sei die Einführung eines Lobbyregisters, in dem Lobbyisten zeitnah angeben, wer ihre Auftraggeber sind, auf welche Gesetzentwürfe sie Einfluss nehmen und mit welchen Entscheidungsträgern sie sich austauschen. © dpa/aerzteblatt.de

Alle Rechte vorbehalten. www.aerzteblatt.de